

Auswertung der Befragung zum Thema Aufenthaltsqualität im Kranoldkiez (Zusammenfassung der Ergebnisse aus der Online-Befragung bei mein.Berlin, dem Kiezspaziergang, der Befragung der Gewerbetreibenden sowie weiteren Zusendungen zum Thema)

Kranoldplatz

Ort	Nr.	Titel/Thema	Vorschläge/Ideen	Kritik	weitere Anmerkungen	Quelle
Kranoldplatz	1	Umgestaltung Kranoldplatz	Umnutzung und Umgestaltung des Kranoldplatzes durch Verbannung der Parkplätze, Teilbegrünung, Bepflanzung mit Bäumen und das Aufstellen von Sitzgelegenheiten, die trotzdem noch eine Marktnutzung ermöglichen. Alternativ: komplette Umgestaltung und Umnutzung möglich, da der Markt auch problemlos in die Brauerstrasse verlegt werden könnte.	Der Kranoldplatz ist eine städtebauliche Katastrophe und lädt außer an den Markttagen nicht zum Verweilen ein; Nutzung als Parkplatz, obwohl in der Brauerstraße und hinter dem LIO viele ungenutzte Parkplätze zur Verfügung stehen		mein.Berlin
	2	Der Kranoldplatz als Kiezzentrum	Lebendiges Kiezzentrum und Aufenthaltsqualität im Kranoldkiez; vielfältige, kleinteilige Gewerbe- und Dienstleistungsstruktur; medizinische Angebote; Sicherheit, Wohlbefinden; sozialer Treffpunkt, der Sinnlichkeit erleben lässt; Orte zum Verweilen (Ruhe-, Grün- und Freiräume) und der Lebendigkeit mit möglichen sozialen Kontakten, Kiez-Events, kulinarische Angebote; durch Umgestaltungskonzept Mehrfachnutzung ermöglichen; Bäume, ggf. andere oder zusätzliche Schattenspendler; Sitzgelegenheiten, begrünte Lärmschutzvorkehrungen, Spielmöglichkeiten für kleine Kinder, Rücknahme oder Reduzierung von Kfz-Abstellflächen; Ersatz für Möglichkeiten im Ferdinandsmarkt; mehrmals im Jahr kulturelle und sonstige Kiezangebote und -events; auf dem Kranoldplatz: vielfältige gastronomische Angebote; mehr (zeitbegrenzte) Parkplätze ausschließlich für in Ihrer Mobilität Eingeschränkte rund um den Kranoldplatz; für Ältere und Mobilitätseingeschränkte mehr Lieferservice für Lastenfahrer und/oder Zubringer-Kleinbusse zumindest an den Markttagen; auf dem Kranoldplatz keine oder zumindest weniger Kfz-Parkplätze; vorhandenen Parkhäuser besser auslasten	Verbesserungspotential; keine weiteren großen Supermärkte, Ketten oder Häufungen von weitgehend identischen Dienstleistungsangeboten (Bsp. Hörgerdärläden); Platz an fünf Tagen pro Woche zugesperrt;	An den Markttagen lebt der Platz. Er ist ein Anziehungspunkt. Entwicklung und Umsetzung eines Verkehrskonzepts für eine zukunftsfähige, energiesparende, klimafreundliche, langlebige, gesunde sichere, Mobilität für alle Teilnehmenden von jung bis alt, von beweglich bis eingeschränkt beweglich, für Fahrradpendler, Fußgänger, ÖPNV und Autos.; Die täglichen Wege im Kiez sollten möglichst zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu bewältigen sein.	mein.Berlin
	3	Vorschläge zur Umgestaltung des Kranoldplatzes	Schaffung von Aufenthaltsmöglichkeiten für Familien mit kleinen Kindern, größere Kinder und Jugendliche; Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit für Kfz rund um den Kranoldplatz; Schaffung von Abstellmöglichkeiten für Fahrräder rund um den Kranoldplatz; Schaffung eines zusätzlichen Fuß- und fahrradtauglichen Übergangs über die Königsberger Straße	Die aktuelle Situation rund um den Kranoldplatz orientiert sich zzt. ganz überwiegend an den Bedürfnissen des Autoverkehrs		mein.Berlin
	4	Kranoldplatz	Der Kranoldplatz soll bleiben wie er ist.		unter der Überdachung (Ferdinandsmarkt) wieder mehr Marktgeschehen	mein.Berlin
	5	Floh-, Tausch-, Reparatur- und Umsonstmarkt	Floh-, Tausch-, Reparatur- und Umsonstmarkt (ohne professionelle Anbieter) in regelmäßigen Abständen (z.B. viertel- oder halbjährlich) an einem Sonntag auf dem Kranoldplatz			mein.Berlin
	6	Aufenthaltsqualität	Platz begrünen (Kübel, Bäume), Sitzgelegenheiten, Abschottung zur stark befahrenen Lankwitzer Str. durch eine Hecke; Treffpunkt zur Erholung während des Einkaufens oder zum Verzehren von Speisen z.B. der umliegenden Imbisse zu genießen; Fahrradverkehr sicheres gestalten		Zu Zeiten des Wochenmarktes ist der Kranoldplatz ein schöner Ort, an anderen Tagen grauenvoll.	mein.Berlin
	7	Verbesserung des Klimas auf Kranoldplatz	Positive Beeinflussung des Klimas auf dem Kranoldplatz durch Bäume und Wasserspiele oder Brunnen			mein.Berlin
	8	Der Kranoldplatz als lebendiges und attraktives Zentrum von Lichtenfelde Ost	Vergrößerung der Fläche des Kranoldplatzes durch Anhebung auf das Niveau der Ferdinandsstraße und die Straße "Kranoldplatz" und durch die Sperrung dieser Straßen; Liefer- und Marktverkehr zu eingeschränkter Zeiten; Schaffung von Schatten durch Bäume, weitere Begrünung und schattenspendende Elemente (z.B. Schirme); Moderne und geschickte Beleuchtung zu späteren Tages- und Nachtzeiten; Wasserelemente; Schaffung eines attraktiven gastronomischen Angebots; Entwicklung des Kranoldplatzes unter Einbeziehung des ehemaligen Ferdinandsmarktes und der dortigen Geschäfte; Die Gebäude des Investors Huth und das dortige Angebot von Waren in die Gestaltung des Gesamtraums und -angebots einbeziehen; Befreiung des Kranoldplatzes vom ruhenden Verkehr durch Verlagerung in die Umgebung und das Parkhaus des Einkaufszentrums LIO; Schaffung eines ausreichend breiten Fahrradweges auf der nördlichen Seite des Kranoldplatzes und in umgekehrter Richtung zwischen Bahnhof Lichtenfelde Ost bis zur Königsbergerstr.; Tempo-30-Zone im Bereich Kranoldplatz; Verlängerung der Grünphasen und schnelle Reaktion nach Anforderung rund um den Kranoldplatz und das LIO	Schaffung von Sitzmöglichkeiten; Schaffung von Wasserelementen (Brunnen); Nutzung der nicht benötigten Straße vor der Volksbank; Abgrenzung zur Lankwitzer Straße um den Lärm abzuschirmen; Pflanzung von Bäumen und anderen Pflanzen, um eine Beschattung zu gewährleisten	Keine Ansiedlung von weiteren Supermärkten (z.B. Drogerien) in den Gebäuden des Investors Huth, da entsprechende Angebote schon im LIO existieren und um weiteren Leerstand zu verhindern; Umgestaltung der Zufahrt aus dem Parkhaus am LIO in Richtung Lankwitz Kirche, sodass ohne weitere Probleme beim Ausfahren nach links abgebogen werden kann;	mein.Berlin
	9	Wandlung Kranoldplatz	Pflanzung von Bäumen; Schaffung von Sitzgelegenheiten; Spielmöglichkeiten für Kinder; Wasserspiel; Kiosk; Boulebahn; für einen attraktiven Kranoldplatz auch an Nicht-Markttagen	Kranoldplatz ist laut, trist, wenig einladend und im Sommer heizt sich der Platz sehr stark auf		mein.Berlin
	10	Ein lebenswerter Platz der zum Verweilen von Menschen einlädt	Umgestaltung des Kranoldplatzes ähnlich wie der Breslauer Platz in Friedenau; Geschäfte und Cafés mit Tischen und Stühlen um den Platz herum; Bänke und Bäume für Beschattung im Sommer			mein.Berlin
	11	Aufenthalt am Kranoldplatz	Umgestaltung eines Teils des Kranoldplatzes als Bewegungsraum	Platz wird für ruhenden Verkehr verschwendet	Der Kranoldplatz ist sehr beliebt an zwei Wochentagen, Menschen reisen von anderen Kiezen an. Die restliche Woche verkommt er als bloßer Parkraum	mein.Berlin
	12	Ein echter Platz	Kranoldplatz als Bewegungsort mit Brunnen, Sitzbänken, Pflanzsteinen etc.	Der Kranoldplatz ist ja an Markttagen schon und gut besucht, aber an den anderen Tagen sieht er wirklich hässlich aus		mein.Berlin
	13	Verbesserungen für den Fahrradverkehr - Umgestaltung des Platzes	Erweiterung der Parkfläche auf dem Kranoldplatz; Schaffung von Sitzgelegenheiten; Pflanzung von Bäumen; Leichte Verbreiterung der Straße entlang des Kranoldplatzes zur Schaffung von Fahrradwegen in beide Richtungen und gleichzeitig die Integration der Straße vor Stottrop (südlich des Kranoldplatzes gelegene Straße) in den Platz;	Die Straße "Kranoldplatz" südlich des Kranoldplatzes nimmt unnötig Platz weg		mein.Berlin
	14	Lebensqualität auf dem Kranoldplatz	Alternative Parkmöglichkeiten für Antifahrerzeuge (Bspw. in der Brauerstraße) und somit eine mögliche Erweiterung der Markfläche; Neuausgleichung der Ferdinandsstraße und der Straße "Kranoldplatz" mit dem Kranoldplatz; Sitzgelegenheiten; Ansiedlung von Cafés um Treffpunkte zu schaffen; Aktionsfläche auf dem Kranoldplatz; Schattenspendende Gegenstände oder Pflanzen; Neuer Belag für den Kranoldplatz um enormer Aufheizung entgegenzuwirken; Wasserspender; Förderung des Fußgänger*innen- und Fahrradfahrer*innenverkehrs; Reduzierung der Geschwindigkeit für den Autoverkehr im Bereich des Kranoldplatzes		Was wir nicht brauchen ist ein neuer großer Supermarkt von Herrn Huth. Ein Lieferverkehr mit entsprechend großen LKW wäre die Folge und kann an dieser Stelle nicht gewollt sein	mein.Berlin
	15	Bäume und feste Marktstände	Aopflanzung von schattenspendenden Bäumen, dazwischen Flächen für feste Marktstände; keine Parkplätze auf dem Kranoldplatz		Parkplätze sind genügend in der Brauerstraße vorhanden; ÖPNV Anbindung ist sehr gut	mein.Berlin
	16	Aufenthalt am Kranoldplatz	Bäume; Schaffung von Sitzmöglichkeiten/Bänke; Ausweitung des Marktes auf den Ferdinandsmarkt; Schaffung von Aufenthaltsqualität außerhalb der Markttagge		Möglichkeit, dass Menschen sitzen und sich treffen sollte Priorität erhalten vor dem Parkplatzangebot. V.a. Marktfreientage sollten Begegnungsmöglichkeiten geboten werden	mein.Berlin

18	Kompromiss für Park- und Stadtplatz Kommentar zu "Kompromiss für Park- und Stadtplatz"	Niveauanhebung der Straße am Kranoldplatz und der Ferdinandstraße auf das Platzniveau und Ausweisung als Verkehrsberuhigte Straßen; Die Parkplätze der ersten beiden Reihen (parallel zur Lankwitzer Straße) sollten als Einbahnstraßen erhalten bleiben, wobei die Einfahrt über die bisherige Zufahrt gehen sollte und die Ausfahrt über den abgesenkten Bordstein am Ende der Parkreihe; Hinter den Parkstreifen könnte ein farblich gekennzeichnete Streifen den Fußgängerüberweg markieren; Höhere Aufenthaltsqualität durch flexible Pflanzenkübel mit integrierten Bänken; Schaffung von Behindertenparkplätzen in der Ferdinandstraße			mein.Berlin
19a	Bäume und Spielplatz	Baumreihen, ruhender Verkehr weg vom Platz in neu gestaltete Straßenerweiterung verlagern; Platz mit Aufenthaltsqualität versehen, Fahrradwege ggfs. zwischen den Baumreihen; (Zustimmung)			mein.Berlin
19b	Bäume und Spielplatz	Pflanzung von Bäumen; Spielplatz; Parkhaus für Fahrräder	Am Kranoldplatz fehlen Bäume und ein Spielplatz, und es ist zu laut		mein.Berlin
20	Verlagerung von Parkplätzen Kommentar zu "Verlagerung von Parkplätzen"	Kranoldplatz autofrei; Nutzung der Parkplätze im Parkhaus hinterm LIO; Fahrradweg am Kranoldplatz; Fahrradabstellplätze auf dem Kranoldplatz; Bäume, Sitzbänke; Spielgeräte Wiederaufnahme der Umgestaltungsgedanken, Vorhaben neue denken; Ferdinandstraße und Brauerstraße als Ausweichplätze für den Markt während der Bauphase (Zustimmung)		Das Parkhaus, das meiner Erfahrung nach nur selten sehr voll ist, könnte mit Anwohnerparkausweisen zugänglich gemacht werden; Wichtig wäre die richtige Kommunikation dieses Angebots und der barrierefreie Zugang außerhalb der LIO-Öffnungszeiten.	mein.Berlin
20a	Überlegungen zum Kranoldplatz Kommentar zu "Überlegungen zum Kranoldplatz"	Für eine Umgestaltung des Kranoldplatzes sollte man sich an anderen Berliner Plätzen orientieren (z.B. Märheineplatz), Baum/Heckenreihe zur Abschirmung der belebten Straße; (Zustimmung)	Es wäre toll einen Markt zu schaffen, der außerhalb der Marktzeiten eher von Fußgängern genutzt werden kann als lediglich ein Parkplatz zu sein. Es sieht zudem nicht schön aus.		mein.Berlin
21a	Überlegungen zum Kranoldplatz Kommentar zu "Überlegungen zum Kranoldplatz"	Bänke, Bäume, Aufenthaltsmöglichkeiten (Zustimmung)			mein.Berlin
22a	Überlegungen zum Kranoldplatz Kommentar zu "Überlegungen zum Kranoldplatz"	Schattenspendende Begrünung; Sitz- und Spielmöglichkeiten; ein kleines Café mit Außen-Sitzplätzen (Zustimmung)			mein.Berlin
22c	Mehr Sitzmöglichkeiten am Kranoldplatz	Mehr Sitzmöglichkeiten für ältere Menschen			mein.Berlin
23	Parkplatzsituation/Radverkehr	Parkplätze im öffentlichen Raum (und um den Kranoldplatz) erhalten, Straße am Kranoldplatz zur Fahrradstraße, Ferdinandstraße am Kranoldplatz zur Markt- und Parkplatfläche machen, öffentliches WC		Parkhaus im LIO ist unübersichtlich und gefährlich	mein.Berlin
25	Toiletten	öffentliches WC		keine Stöberläden, statt noch mehr Bäckereien und Imbisse; So wie der Wochenmarkt mit seinen vielen interessanten Ständen sollte der ganze Kranoldplatz gestaltet werden.	mein.Berlin
26	Wochenmarkt + Aufenthaltsmöglichkeiten	Wochenmarkt erhalten, rundherum Gelegenheiten zum Ausruhen und Verweilen (Bänke) schaffen		nicht noch mehr Imbisse und Bäckereien; wünschenswert ggfs. ein Unverpackt-Laden.	mein.Berlin
27	Erhalt des Kranoldplatzes	Erhalt des Kranoldplatzes mit seinen vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten			mein.Berlin
28	Aufenthalt am Kranoldplatz	Gastronomie als vermittelnde Orte zwischen Einkaufen und Verweilen (v.a. an Markttagen); mehr und bessere Fahrradabstellanlagen; Sitzgelegenheiten und andere Orte zum Sitzen; Orte, an denen Kinder sich aufhalten können	Gewerbe: Die Angebotsbreite hat sich verkleinert, es gibt nur einige Ausnahmen, die den Aufenthalt an diesem Ort zu einem einmaligen Erlebnis machen.. Der Platz wird zu sehr vom Autoverkehr dominiert; Platz hinter dem LIO ist schlecht einsehbar und wird für andere Zwecke genutzt, wofür im Keller des LIOs eigentliche geeignetere Räume vorhanden sind.		mein.Berlin
29	keine Veränderung am Kranoldplatz	Keine Veränderung am Kranoldplatz			
30	Aufenthalt auf dem Kranoldplatz	Abschaffung der Parkplätze auf dem Kranoldplatz; Bänke, Bäume, Spielplatz, Brunnen; Infrastruktur für den Wochenmarkt		Der Kranoldplatz soll bleiben wie er ist. Marktgeschehen am Ferdinandmarkt sollte so reichlich sein wie es mal war, einsch. kulturelle Events	mein.Berlin mein.Berlin
31	Aufenthaltsqualität			Dort, wo tosender Verkehr herrscht, muss sich niemand aufhalten. Wir brauchen die Parkplätze und den Markt. Alles andere ist wirtschaftlich unsinnig.	Befragung der Gewerbetreibenden
32	Aufenthaltsqualität		Aufenthaltsqualität eher schlecht		Befragung der Gewerbetreibenden
33	Aufenthaltsqualität		Aufenthaltsqualität eher schlecht		Befragung der Gewerbetreibenden
34	Aufenthaltsqualität		Begrünung auf dem Kranoldplatz fehlt	gut: Sehr positiv, der 2 x wöchentlich stattfindende Wochenmarkt; Fläche für Kiezfeste	Befragung der Gewerbetreibenden
35	Aufenthaltsqualität		Aufenthaltsqualität sehr schlecht		Befragung der Gewerbetreibenden
36	Aufenthaltsqualität	Einbeziehung der umliegenden Straßenzüge, sowie eine Umplanung und Neugestaltung (Teilbegrünung)	Eher gut, aber mit viel Potential auf Steigerung		Befragung der Gewerbetreibenden
37	Aufenthaltsqualität		Aufenthaltsqualität eher schlecht		Befragung der Gewerbetreibenden
38	Aufenthaltsqualität		Aufenthaltsqualität eher schlecht		Befragung der Gewerbetreibenden
39	Aufenthaltsqualität		Aufenthaltsqualität sehr schlecht: lauter, hässlicher und stinkender Ort; Hitze im Sommer; an Nicht-Markttagen nur Autos, Parkplatzsuchende, Dreck und Lärm		Befragung der Gewerbetreibenden
40	Aufenthaltsqualität		Aufenthaltsqualität eher schlecht		Befragung der Gewerbetreibenden
41	Aufenthaltsqualität		Aufenthaltsqualität eher schlecht		Befragung der Gewerbetreibenden
42	Aufenthaltsqualität		Aufenthaltsqualität eher schlecht	Aufenthaltsqualität gut	Befragung der Gewerbetreibenden
43	Aufenthaltsqualität		Aufenthaltsqualität eher schlecht	Aufenthaltsqualität gut	Befragung der Gewerbetreibenden
44	Aufenthaltsqualität			Aufenthaltsqualität gut	Befragung der Gewerbetreibenden
45	Aufenthaltsqualität			Aufenthaltsqualität gut	Befragung der Gewerbetreibenden
46	Aufenthalt am Kranoldplatz	grüne Randbepflanzung, Sitzgelegenheiten und ggf. ein Wasserspiel auf dem Kranoldplatz; Ausweitung des Marktes in die Brauer- und Ferdinandstraße; Parkraum wenn möglich in einem Parkhaus unterbringen			Mail
47	Parkplätze auf dem Kranoldplatz	Parkplätze sollten an Nichtmarkttagen erhalten bleiben, jedoch sollte man vielleicht darüber nachdenken ob es möglich wäre einige Inseln auf dem Platz zu schaffen auf denen Bäume und Bänke stehen			Mail
48	Aufenthalt auf dem Kranoldplatz	Parkplätze könnten bestehen bleiben, jedoch könnten auch Bänke und Bäume angebracht werden um eine gewisse Charme auszuspielen; Ältere Generation versucht am Kranoldplatz Erinnerungen zu manifestieren weswegen eine Veränderung schwer zu erreichen ist	Bis auf die Markttagte fungiert der Platz als unschöne Parkfläche. Für berufstätige Menschen kann der Platz aus diesem Grund nur einmal die Woche seinen Charme ausspielen; Ältere Generation versucht am Kranoldplatz Erinnerungen zu manifestieren weswegen eine Veränderung schwer zu erreichen ist		Mail
49	Aufenthalt und Verkehrssituation auf dem Kranoldplatz	Umgestaltung des Kranoldplatzes zu einem richtigen Marktplatz mit bspw. einem Brunnen, Sitzbänken und einem gastronomischen Angebot und den Platz so zu einem richtigen Mittelpunkt des Kiezes werden zu lassen		Die Ampelführung für Fußgänger am Kranoldplatz ist sehr kompliziert - von der Hedwig Apotheke kommt man nur mit recht großem Umweg zu Alnatura	Mail
50	Kranoldplatz	allgemein mehr nette Cafes, Bänke und Begegnungsmöglichkeiten; mehr Radwege; mehr sichere Bürgersteige und Absenkungen für Rollis, Rollatoren etc.			mein.Berlin
51	Aufenthalt am Kranoldplatz	Verbesserung des Kranoldplatzes (kleine Bäume, 1-2 kleine Spielgeräte, 1-2 Bänke, Mini-Straße vor Friseur Bestada entfernen zugunsten einer Platzvergrößerung und eines Fahrradwegs, breite Fahrradspuren etc.)			mein.Berlin
52	Fahrradabstellanlagen	mehr Fahrradabstellanlagen um den Kranoldplatz			mein.Berlin

Gesamtes Gebiet

Ort	Nr.	Titel/Thema	Vorschläge/Ideen	Kritik	weitere Anmerkungen	Quelle	
Allgemein/Gesamtes Gebiet	1	Kranoldplatz/Lankwitzer Straße und Brauereistraße	Allgemein mehr nette Cafés/Bänke und Begegnungsmöglichkeiten; mehr Radwege; mehr sichere Bürgersteige und Absenkungen für Rollis/Kutschern etc.			mein.Berlin	
	2	Altersgerechte Umgestaltung des Kiez	Konzept für einen altersgerechten öffentlichen Raum; Verlängerung der Grünphasen an Fußgängerampeln; Schaffung von Zwischenzonen an ampele-gesicherten Fußgängerüberwegen; Verbesserung des ÖPNV-Angebots durch kürzere Bustaktung und Einrichtung von Kiezbussen mit Haustürservice		Angesichts des demografischen Wandels sowie der Zunahme von Demenzerkrankungen und Pflegebedürftigkeit: Konzepte zur Gestaltung „demenzfreundlicher Kommunen“ und „sorgenden Gemeinden“ oder allgemein zur altersgerechten Umstrukturierung des öffentlichen Raums; gleichberechtigte Nutzung des öffentlichen Raums durch alle Verkehrsteilnehmer; immer: Umgestaltung unter Berücksichtigung von Sicherheit, Lebensqualität, Teilhabe, Klimaschutz, Reduzierung der Lärm- und Feinstaubbelastung; Stärkung umweltfreundlicher Mobilität;	mein.Berlin	
	3	öffentlicher Raum für Kinder zwischen 8 und 14 Jahren	Spielplatz für „große Kinder“ zwischen 8 und 14 Jahren; Skaterbahn; Basketballplatz; Boulder oder Kletterwand; Tischtennis			mein.Berlin	
	4	ÖPNV und Radverkehr	Ausweitung des AB-Bereichs bis nach Teltow Stadt damit Kostenersparnis durch Parken auf dem Kranoldplatz entfällt; Schaffung angemessener Abstellmöglichkeiten für Fahrräder; Verbindung des Kranoldplatzes mit einer zu Schödenstraße durchgehend fahrenden, gut getakteten Buslinie; Mehr Sicherheit für Radfahrer*innen (insbesondere in der Lorenzstraße)			mein.Berlin	
	5	ÖPNV und Radverkehr	Erstellung eines Gesamtmaßnahmenplans für das gesamte Gebiet um den Kranoldplatz, um nachhaltig gute Fußwege gewährleisten zu können	in der Lorenzstraße fahren Busse, Lieferwagen und PKW mit hohem Tempo sehr nah an Radfahrern vorbei		mein.Berlin	
	6	Gehwege hindernisfrei gestalten		Die Fußwege der Nebenstraßen des Kranoldplatzes zeichnen sich aus durch: Unebenheiten, zig verschiedene Pflasterungen, Wellen, schlechte Beleuchtung, fehlende Absenkung an Kreuzungen. Es sind sozusagen alle Klaxxiker, die zu einem ungemütlichen Gehweg führen, vereint. Alle unsere Wege beginnen mit einem Fußweg, egal ob wir alles zu Fuß machen oder später in den Bus, das Auto auf das Fahrrad, das Motorrad steigen.		mein.Berlin	
	7	Spielplatz und Bänke	Schaffung von Sitzmöglichkeiten; Spielplätze für Kinder; Mehr Aufenthaltsorte für Familien	Es existiert ein Mangel an Spielplätzen für Kinder und an Aufenthaltsorten für Familien. Man kann fast keine Bank finden, auf die man sich setzen könnte, um ein Brötchen zu essen. Die Kinder haben es schwer im Kiez draußen spielen zu können		mein.Berlin	
	8	es fehlt etwas	weniger Parkplätze; mehr Läden mit Kiezcharakter;	man kommt zum Kranoldplatz, um einzukaufen oder auf dem Markt zu schlendern, aber es ist doch ziemlich anonym. Das LIO brauche ich auch nicht, ich parke sehr ungerne im Parkhaus, weil mir das zu umständlich ist. Und auch die Geschäfte im LIO ziehen mich nicht wirklich an, es sei denn, ich brauche etwas Bestimmtes. Der Markt ist schön, an den anderen Tagen sieht der (Park-)platz allerdings ziemlich trist aus, und es ist viel Verkehr an der großen Straße. Schade, dass es den überdachten Bereich am Fernbrandmarkt nicht mehr gibt. Dadurch sieht alles so verlassen aus.	Schön, dass es den Bücherbus gibt! Ich gehe sehr gerne zur Buchhandlung Woltschläger - das ist auch der einzige Laden, der für mich Kiezcharakter hat. Man wird mit dem Namen begrüßt, auch, wenn man mal länger nicht da war. Eine sehr nette Atmosphäre! Schön finde ich auch den Kaffeeladen, auch, wenn ich noch nie drin war ;-); es könnte weniger Parkplätze (und mehr Grün) geben, denn man kann viel mit dem Rad oder zu Fuß einbringen.	mein.Berlin	
	9	Verkehr	Parkzonen mit Anwohner*innerparken in der Umgebung rund um Kranoldplatz; Fahrradparkhaus oder Fahrradparkplatz z.B. auf der Bahnhoffläche zwischen Regionalbahn und S-Bahn.	Bereits jetzt ist die Belastung der umliegenden Straßen an Markttagen gewaltig. Dies auch westlich des Bahnhofs im Jungfernstieg und in der Bahnhofstraße.	Der Bücherbus sollte wieder / weiterhin am Kranoldplatz halten.	mein.Berlin	
	10	Aufenthaltsqualität für Familien	Bänke; Aufenthaltsmöglichkeiten; Qualität für Familien (z.B. auf dem Oberhofer Platz); Spielplätze; Umwandlung des Kranoldparkplatzes zu einem attraktiven Platz			mein.Berlin	
	11	städtische Situation gesamt		Kiez wirkt stadplanerisch seit Jahren vernachlässigt.	Der Kiez an sich ist wunderschön, da er vor 150 Jahren von Johann Anton Wilhelm Carstern sehr innovativ und kreativ geplant wurde.	mein.Berlin	
	12	Spielplatz und Bänke	Spielplatz, mehr Sitzgelegenheiten im Kiez, Verweilmöglichkeiten; Alkoholverbot auf dem Bahnhofsvorplatz			mein.Berlin	
	13	Verkehr und Aufenthalt am und um den Kranoldplatz	Brauerstraße in beide Richtungen für den Radverkehr ermöglichen; (Wiederaufbau) von Fahrradständern im Bahnhofs-durchgang mit Überwachung; Versicherung des Kranoldplatzes (kleine Bäume, 1-2 keine Spielgeräte, 1-2 Bänke, Mini-Straße vor Frieser Bestada entfernen zugunsten einer Platzvergrößerung und eines Fahrradweges, breite Fahrradspuren etc.); Erhalt der Markt- und Parkplatfläche; Verlängerung der Grün-Phase der Fußgängerampel vor der Hedwig-Apotheke		Förderung der Ansiedlung von qualitativ hochwertigeren Geschäften (ähnlich Lichterfelde-West) und Beseitigung von Ramsch-Läden dabei auch Steuerung des Angebotes (kein doppeltes Angebot von Högerstadeln u.ä.)	mein.Berlin	
	14	Fahrradstellanlagen	mehr Fahrradstellplätze um den Kranoldplatz; Vermeidung von dunklen Ecken (wie am Bahnhof)	dunkle Ecken führen zu Unsicherheit, Dreck und Straßlatzen		mein.Berlin	
	15	Bahnhofsvorplatz; Bänke; Müll; 15 Fernbrandmarkt	Alkoholverbot vom LIO; Renovierung des Bahnhofs; Markt und Veranstaltungen im Fernbrandmarkt reaktivieren; mehr Bänke im Kiez, insbes. rund um den Kranoldplatz; Mülleimer in der Annastraße, insbes. Nähe Bank	An der Bahnhofsstelle gegenüber des S-Bahnhofs ist es häufig sehr voll und für Fußgänger schwer passierbar, weil die wartenden Menschen auf dem Gehweg stehen, außerdem gibt es bei Regen keinen Untersand; Fußwege in den Seitenstraßen teilweise in sehr schlechtem Zustand, für Menschen im Rollstuhl oder mit Rollator nur sehr mühsam oder gar nicht zu bewältigen und müssen dringend überholt werden; E-Roller stehen im Weg	ich finde die Lebensqualität im Kiez aufgrund der vielen Einkaufsmöglichkeiten, der Bäume in den Seitenstraßen, der Cafés, Restaurants und freundlichen Menschen sowie der sehr guten Verkehrsanbindung am Bahnhof Lichterfelde-Ost sehr hoch!	mein.Berlin	
	16	Fahrradstellanlagen	übersichtliche Fahrradstellplätze	Baumpatenschaften bzw. die Möglichkeiten dazu sollten kommuniziert und bekannt gemacht werden (Bsp. Leitfaden); gesamtes Gebiet analysieren und Bänke dezentral installieren, ebenfalls Papierkörbe (ggf. Termin mit BSR machen) und Hundekotzettel-spender flächendeckend; gesamtes Gebiet Fahrradkonzept erarbeiten - RVP überprüfen zu den Aussagen für das Gebiet, dann weiterplanen (Fahrradstraßen) - besonders gefährliche Stellen analysieren und angehen; Aufmerksamkeitsfokussieren: die Bevölkerung mit Hilfe einer Nettigkeitsekte aufrufen, bestimmte Dinge zu tun bzw. zu lassen (Beispiel: falsche Spuren, Bauen mit Fahrrad auf dem Fußweg - mit Nettigkeit geht in LIO finde noch etwas); Besprechung mit BVG: AB-Ticket ausweiten (wird bereits im Abgeordnetenhaus besprochen); Parkraumbewirtschaftung;			mein.Berlin
	17	Aufenthaltsqualität und Radverkehr	Einbahnstraßen für Radverkehr freigeben	katastrophal für Radverkehr; wenig Angebote für Kinder; neuer Spielplatz Brauerstraße ist Verschlimmbesserung	es braucht viele kleinteilige Aufenthaltsmöglichkeiten (statt einer großen) für kurze Wege und den spontanen Aufenthalt; Zielgruppen in den Blick nehmen (nicht nur Seniorengerecht gestalten, es kommen auch viele Kinder und Familien "nach"; generationenübergreifend auch für Jugendliche ansprechend planen und gestalten)	Kiezspaziergang	
	18	Schaffung von Keitreffpunkten	Was dem Kiez fehlt, ist eine Art „Stellwerk“, wie der Ort früher hieß, ein Aufenthaltsort für Jung und Alt zu jeder Tageszeit. Wir haben dort immer gerne gebrauchte/gebrauchte, man konnte zu Mittag oder Abend im Restaurant essen - und besonders beliebt war auch die Möglichkeit, sich dort abends auf einen Cocktail auf der Dachterasse zu treffen und den Abend ausklingen zu lassen. Seit es das „Stellwerk“ nicht mehr gibt, kann man zwar die netten kleinen Cafés in der Umgebung nutzen und die Restaurants. Um sich abends auf ein Getränk mit gemühtlichem Beisammeln zu treffen, fehlt leider in der Nähe des Bahnhofs eine schöne Location. Vielleicht kann man dort - statt eines weiteren Nagelstudios etc. - wieder etwas aus dem ehem. Stellwerk-Gebäude machen.	Man sieht nun abends und nachts immer Gruppen, die sich entweder auf einen Döner oder ein Bier am Späti treffen und auch mal grübelnd und angestrunken auf den Stufen vor dem Bahnhof bzw. LIO sitzen. So fehlt dort leider momentan die abendliche Aufenthaltsqualität für „Normalbürger“ jeden Alters.	Müll		
	19	Gastronomie	Spielplätze, Freizeitmöglichkeiten	Wenig bis keine Spielplätze / Sportplätze für ältere Kinder. Die vorhandene Tischtennisplatte am Oberhofer Platz ist in so schlechtem Zustand, dass man dort nicht mehr spielen kann; der einzige Spielplatz in der Nähe am Brauerplatz ist zu klein und auch nur für sehr kleine Kinder geeignet	Teile gastronomische Angebote im Kranoldkiez, jedoch liegen viele direkt an den lauten Straßen	Müll	
	20	und mehr Begrünung	Ein Ausbau der Freizeitmöglichkeiten sowohl für Kinder und für Erwachsene würde den ganzen Kiez in Zukunft für Familien interessanter machen; Auch sollte ein Treffpunkt für Eltern und Kinder etabliert werden; Schaffung von mehr Grünräumen			Müll	

Oberhofer Weg

Ort	Nr.	Titel/Thema	Vorschläge/Ideen	Kritik	weitere Anmerkungen	Quelle
Oberhofer Platz / Oberhofer Weg	1	Oberhofer Platz als Mittelpunkt im Kiez	Spielplatz und leichterer Zugang für Fußgänger_innen (v.a. von Norden vom Oberhofer Weg aus)		Oberhofer Platz mit der Kirche ist wunderschön, spielt aber im Alltag der Bewohnenden kaum eine Rolle, obwohl dort so viel Freifläche vorhanden ist.	mein.Berlin
	2	Erweiterung des Wochenmarktes auf den Oberhofer Weg	Erweiterung der Marktfläche auf die öffentlichen Parktaschen am Oberhofer Weg; Verlegung der Bushaltestelle etwas weiter in den Oberhofer Weg	Durch den Wegfall des Ferdinandmarktes sind verschiedene Händler weggefallen. Der Wochenmarkt auf dem Kranoldplatz ist zu klein, um alle interessierten regelmäßigen Händler unterzubringen.	Erweiterung des Markttest auf den Oberhofer Weg würde zusätzlichen Raum für Markthändler sowie Frequenz für die dort bestehenden Ladenlokale schaffen	mein.Berlin
	3	Verkehrssituation um den Oberhofer Platzes verbessern und die Steigerung der Aufenthaltsqualität	Zebrastrreifen, um Platz erreichen zu können; Verkehrsberuhigung, auch durch entsprechenden Straßenbelag und Pflasterung; Radfahrende sollten um den gesamten Platz herum fahren können; Böschung zur Fahrbahn hin, um Lärm und Sicht abzufangen; Bänke; Platz als Marktplatz (besondere Märkte wie Weihnachtsmarkt) nutzen; Atmosphäre eines Aufenthaltsraums schaffen; Skateplatz oder anderes Angebot für Jugendliche schaffen, das vielleicht am ehesten mit Lärm kompatibel wäre	Platz wirkt wie überdimensionierte Verkehrsinsel; ungeeignet für Erholung; Insellage durch umtossenden Kfz-Verkehr und fehlende Übergänge, um Platz zu erreichen; Tempo 30 wird nicht eingehalten und ist noch zu schnell	Platz wird als Hubschrauberlandeplatz genutzt	Kiezspaziergang
	4	Bessere Vernetzung zwischen Oberhofer Platz und Oberhofer Weg + Mehr Aufenthaltsqualität + Erweiterung des Marktes	Oberhofer Weg/Ecke Jägerstraße große Freifläche auf breitem Bürgersteig, die in Zusammenhang mit Oberhofer Platz zu einem Aufenthaltsbereich gestaltet werden könnte, Abstandsgrün hat Potential; bspw. wäre hier Platz für eine Cafébox; neben Restaurants wären auch (kleine) Cafés wünschenswert; Café Elan könnte seine Außengastronomie ausweiten; Grün vor Geschäften (Sparkasse, Apotheke, torrefazione) könnte z.B. in gemeinschaftlicher Aktion aufgewertet werden (früher waren hier Vorgärten); Fassadenbegrünung am Haus der Sparkasse Oberhofer Weg/Ecke Brauerstr.; Potential für Ausweitung des Marktes - Straße für Marktstände qualifizieren; zur Einbahnstraße machen	Kfz-Verkehr zu schnell (Straße ist Hauptverkehrsverbindung vom Hildburghäuser Str.); sehr gefährlich für Radverkehr (sowohl durch Parkbuchten als auch durch fließenden Verkehr); an Kreuzung vor Kranoldplatz werden Radfahrende auf die Bushaltestelle/Haltespur abgedrängt	BVG Bus zu selten getaktet	Kiezspaziergang
	5	Bänke am Oberhofer Weg		öffentliche Mülleimer fehlen	Bänke am Oberhofer Weg sind super. Es gibt so viele Senior_innen in dieser Gegend, die ab und an eine Pause machen müssen und auch für alle anderen ist es gerade in CoronaZeiten super wenn es Orte zum Verweilen und Innehalten gibt;	Mail
	7	Radverkehr	weitere sichere Fahrrad-Abstellanlagen z.B. am Oberhofer Weg und in der Ferdinandstr.;			mein.Berlin
	8	Verkehrssituation um und auf dem Oberhofer Weg/Oberhofer Platz	Anlegen von Fahrradwegen auf Oberhofer Weg sowie am Oberhofer Platz; Verbesserung der Nutzbarkeit des Oberhofer Platzes durch Tempolimit und Zebrastrreifen; Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit für KFZ rund um Oberhofer Platz			mein.Berlin
	9	Parkplätze	Bereitstellung von Parkplätzen für Menschen mit Behinderung im Oberhofer Weg			mein.Berlin

Wochenmarkt auf dem Kranoldplatz

Ort	Nr	Titel/Thema	Vorschläge/Ideen	Kritik	weitere Anmerkungen	Quelle
Kranoldplatz/ Wochenmarkt	1	Angebot auf dem Kranoldmarkt auf Lebensmittel und Blumen beschränken	Attraktivität des Wochenmarktes stärken; nur Blumen und Lebensmittel anbieten, keine Textilien			mein.Berlin
	2	Erhalt und Weiterentwicklung des Wochenmarkts	Erhalt und Weiterentwicklung des Wochenmarkts: durch Nutzung und Umbau der umliegenden kleinen Straßen und breiten Bürgersteige für Marktstände Erweiterung Verbesserung/Vervielfältigung des Angebots; Markthändler_innen in mögliche Veränderungsprozesse einbeziehen; Abstellmöglichkeiten für Marktfahrzeuge sicherstellen, aber nicht zwangsläufig direkt hinter den Marktständen auf der Straße;			mein.Berlin
	3	Erhalt des Kranoldmarktes	Unbedingter Erhalt des Kranoldmarktes			mein.Berlin
	4	Marktfläche vergrößern	Schließung der beiden Einbahnstraßen vor der Volksbank und vor dem Ferdinandmarkt und dadurch Vergrößerung der für den Markt zur Verfügung stehenden Fläche --> Verbesserung und Ausweitung des Angebots auf dem Markt (z.B. mehr bio und regional)			mein.Berlin
	5	Erweiterung des Kranoldmarktes	Parkplätze für die Markthändler*innen in der Brauerstraße schaffen, damit Marktfahrzeuge nicht unmittelbar neben dem Marktstand abgestellt werden; Erweiterung des Kranoldmarktes mithilfe von Flächen in der Ferdinandstraße oder dem Oberhofer Weg; Erarbeitung eines innovativen Marktkonzeptes wodurch auch der ansässige Einzelhandel gestärkt werden kann; Markt als Marke entwickeln und berlinweit etablieren			mein.Berlin
	6	Kranoldmarkt als Bürgerplatz	Umnutzung eines Teils des Kranoldplatzes zu einem gut nutzbaren Treffpunkt für Anwohner*innen und Besucher*innen und somit die Schaffung eines Zentrums für den Markt; Ausweitung des Wochenmarkts auf die anliegenden Straßen und den oberen Teil der Ferdinandstraße;			mein.Berlin
	7	Marktstände	Feste Marktstände			Kiezsplatzergänge
	8	Erweiterung des Kranoldmarktes	Erweiterung des Marktes in den Oberhofer Weg. Zusammen mit dem italienischen Feinkostgeschäft und den vielen Restaurants dort könnte dies eine gute Lösung sein;			Mail

Bahnhofsvorplatz LIO

Ort	Nr.	Titel/Thema	Vorschläge/Ideen	Kritik	weitere Anmerkungen	Quelle
Bahnhofsvorplatz LIO	1	Car Sharing am Bahnhof	reservierte Parkplätze für Car-Sharing Anbieter			mein.Berlin
	2	Bepflanzung mit hochwachsenden schlanken Pappel	Den schraffierten Strassenstreifen zwischen den sich gegenüberliegenden Bushaltestellen "Lichterfelde Ost" mit Rasen begrünen und mit hochwachsenden schlanken Pappel bepflanzen. Pappeln ebenfalls in die verwaisten Baumscheiben auf dem Bahnhofsvorplatz und an den Ecken des Marktplatzdreiecks pflanzen.		Neben der Entsiegelung von Asphaltflächen durch Grün (Regenwasserspeicherflächen) dient auch der Schatten dieser Bäume für ein angenehmeres Aufenthaltsklima.	mein.Berlin
	3	Zigarettenkippen an der Bushaltestelle LIO	Installation von Aschenbechern, um dem Müll durch Zigaretten zu reduzieren;	Tagtäglich liegen unzählige Kippen auf dem Platz vor den Geschäften / weiträumig um die Bushaltestelle herum. Allerdings fehlt es dort auch an entsprechenden Entsorgungsmöglichkeiten	die BSR hatte mal eine Aktion, bei der sie Abstimmungsbehältnisse für Kippen aufgehängt hat. Eine Frage war auf der Box zu lesen und je nachdem wo man die Kippe reinschmeißt hat man mit Ja oder Nein abgestimmt. Ist mir als Nichtraucherin an der Friedrichstraße positiv aufgefallen. Das animiert vielleicht auch den ein oder anderen Raucher und es wird sauberer.	mein.Berlin
	4	Beruhigung des Verkehrs + mehr Fahrradabstellmöglichkeiten	Reaktivierung der Baumscheibe ohne Baum vor dem Lio; Parkhauskapazitäten für Fahrradparkplätze zur Verfügung stellen; an der Bushaltestelle direkt vor dem Bahnhof müsste eine Fahrbahn verschwinden (zu eng)	sehr dreckig; Zugang zum Parkhaus, indem auch vereinzelte Fahrradabstellplätze stehen, ist ein Angsträum; Ausfahrt aus dem Parkhaus nach links nur schwer möglich - Verkehrslösung erforderlich; große Konflikte Fahrradverkehr - MIV - Einfädelung Fahrrads pur in fließenden Verkehr		mein.Berlin
	5	Alkoholverbot	Alkoholverbot vorm LIO			mein.Berlin
	6	Alkoholverbot	Alkoholverbot auf dem Bahnhofsvorplatz			mein.Berlin

Bahnhofsdurchgang

Ort	Nr.	Titel/Thema	Vorschläge/Ideen	Kritik	weitere Anmerkungen	Quelle
Bahnhof/Durchgang	1	Bahnhofsdurchgang, -vorplatz	Bessere Beleuchtung und hellere Gestaltung	Bahnhofsdurchgang Lichterfelde Ost müsste dringend renoviert werden. Seit Jahren gibt es aufgerissene Decken, die mit Stoff abgedeckt wurden; Bahnhofsvorplatz vor LIO mit den Sitzmöglichkeiten ist negativ behaftet, da dieser für Saufgelage bis spät in die Nacht genutzt wird.	Wochenmarkt und Verkehrsanbindung sind super; Toiletten für die Taxifahrer vom Taxistand wären ratsam,	mein.Berlin
	2	Fahrradparkhaus	Schaffung eines Fahrradparkhauses in der Nähe des Bahnhofs			mein.Berlin
	3	Fahrradabstellplätze	Fahrradabstellplätze im Bahnhofsdurchgang wiedererrichten;	Fahrradständer zwischen LIO und Bahnhof schwer erreichbar und nicht einsehbar		mein.Berlin
	4	Informationstafeln und bessere Nutzung der Werbeflächen	Werbeflächen in der Bahnunterführung für historische Werbung nutzen		Informationen über Planungen zu Sanierungsmaßnahmen der DB würden helfen, Fragen zu beantworten	Kiezspaziergang

Bahnhofsvorplatz am Jungfernstieg

Ort	Nr.	Titel/Thema	Vorschläge/Ideen	Kritik	weitere Anmerkungen	Quelle
Bahnhofsvorplatz Jungfernstieg	1	Car Sharing am Bahnhof	reservierte Parkplätze für Car-Sharing Anbieter			mein.Berlin
	2	Ausweitung der gastronomischen Angebote und Sperrung für Autos	„Ruhezone“ mit gastronomischen Angeboten; Höhenniveau der Fläche um die begrünte Mittelinsel herum angleichen, für Autos sperren, mit mehr Sitzgelegenheiten ausstatten			mein.Berlin
	3	Mehr Lebensqualität für Bahnhofsvorplatz	Parkplätze abschaffen und Aufenthaltsmöglichkeiten erweitern; weitere Angebote für die Nachbarschaft ermöglichen.			mein.Berlin
	4	Aufwertung "der anderen Seite" und bessere Verbindung	Bessere Verbindung mit dem Kranoldplatz schaffen (evtl. mit Ideenwettbewerb) durch Sperrung der Straße für den Kfz-Verkehr vor dem Bahnhofseingang und Anhebung auf das Niveau der Bürger*innensteige; ggfs. Einbeziehung des Areals um das Ärztehaus auf der anderen Seite der Straße; Jungfernstieg als Fahrradstraße		Das Areal mit seinen kleinen Läden, dem Café und der Kneipe ist ein besonderes Kleinod, das mit dem Areal rund um den Kranoldplatz eine enge Verbindung haben sollte.	mein.Berlin
	5	Verkehrsberuhigung + bessere Nutzung des Bahnhofsvorplatzes	viel Potential für Aufenthalt; Verkehrsberuhigung; Ruhenden Verkehr (bis auf Behinderten- oder Kurzhalteplätze) entfernen; Platz gestalten; potentielle Alternative für Marktstandort zumindest temporär während Umbaumaßnahmen; Flohmarkt; Bahnhofsvorplatz wird von Initiative "Kiez Marien" gepflegt - hier weitere Unterstützung gewünscht - Aufruf auch über Internetseite des Standortmanagements; DB fragen, ob ggf. eine Wasserentnahme für die Pflege der Grünanlagen über den Anschluss bei der DB möglich ist; Platz vor der Bahn kann bespielt werden lt. Aussage Wifö; Idee: hier einmal im Monat einen Markt der Möglichkeiten veranstalten - relevante Themen diskutieren/erörtern/einsammeln aus der Bürgerschaft - Anhörung; generell klären, ob das Parken hier erforderlich ist		"Schokoladenseite", viel ruhiger als auf der anderen Seite, bereits gut funktionierende Cafés, Kneipe;	Kiezspaziergang
	6	Mehr Aufenthaltsqualität schaffen	Fläche vor Alnatura aufwerten; vor Ärztehaus am Jungfernstieg Platz für Bänke und/oder Angebote für Kinder sorgen; mit Bahnhofsvorplatz verknüpfen;			Kiezspaziergang
	7	aus: "Vorschläge zur Umgestaltung des Kranoldkiezes"	Schaffung einer Fahrradstraße am Jungfernstieg			mein.Berlin

Brauerstraße

Ort	Nr.	Titel/Thema	Vorschläge/Ideen	Kritik	weitere Anmerkungen	Quelle
Brauerstraße	1	beidseitig Radverkehr	Einbahnstraße Brauerstrasse für Radfahrer gegenläufig erlauben			mein.Berlin
	2	Brauerstraße	Brauerstraße sollte mit dem Fahrrad bis zum Oberhofer Weg in beide Richtungen befahrbar sein		Die Straße ist breit genug, die Schrägparkplätze wurden sogar viel zu großzügig angelegt, und das viele illegale Radeln auf dem Gehweg hört damit auf. Damit wäre Fußgängern und Radfahrern geholfen.	mein.Berlin
	2a	Kommentar zu "Brauerstraße"	Wall-Werbesäule versetzen, den Radweg an dieser Stelle bis zur Fussgänger-Ampel über den dort dann freiwerdenden Bereich führen. ; (Zustimmung)		Planungsunterlagen sehen Radweg in beide Richtungen vor, Umsetzung wird seit vielen Jahren hinausgezögert (Begründung: zu gefährliche Situation an der Kreuzung oder die noch ausstehende Umgestaltung der Kranoldpatzes)	mein.Berlin
	2b	Kommentar zu "Brauerstraße"	Radweg in beide Richtungen; Verkehrsberuhigung durch eine Bauminsel o.ä. ; (Zustimmung)	Schrägparkplätze zu großzügig		mein.Berlin
	2c	Kommentar zu "Brauerstraße"	(Zustimmung)			mein.Berlin
	3	Brauerstraße = Fahrradstraße	Einrichtung einer Fahrradstraße in der Brauerstraße;	Die meisten Kinder fahren auf dem schmalen Gehweg in beide Richtungen, da die Straße zu gefährlich ist, denn obwohl 30 als Tempo vorgeschrieben ist, rasen die Autos durch die Straße, jetzt sogar vermehrt, seit die Straße neu asphaltiert wurde. Wenn ein Fahrrad nicht sofort aus dem Weg fährt, wird laut gehupt.	Eine Fahrradstraße würde den Fahrradfahrenden Vorrang geben; die Parkplätze für die Autos könnten trotzdem angefahren werden, aber eben ganz langsam und rücksichtsvoll. Für die Sicherheit der Kinder und der langsamen Verkehrsteilnehmenden wäre das ein wichtiger Schritt.	mein.Berlin
	4	Verkehrssituation in der Brauerstraße		Brauerstraße ist eine Einbahnstraße was viele Leute ignorieren, weswegen hierdurch ein unfallträchtiger Ort entsteht; Asphaltierung der Brauerstraße hat dazu geführt, dass Tempo 30 zunehmend ignoriert wird; Radfahrer_innen besitzen keine eigene Spur wohingegen die Parkplätze größer und länger geworden sind; durch die Asphaltierung bekommen die Bäume in der Brauerstraße zu wenig Wasser; ein Abfallbehälter am Anfang der Brauerstraße fehlt; Fußgängerampel an der Ecke Kranoldplatz/Oberhofer Weg/Brauerstraße hat viel zu kurze Grünphasen		Mail
	5	Brauerstraße als Fahrradstraße	Freigabe der Brauerstraße für Radfahrende entgegen der Einbahnstraße; Schaffung einer Fahrradstraße			mein.Berlin
	6	Brauerstraße	allgemein mehr nette Cafes Bänke und Begegnungsmöglichkeiten; mehr Radwege; mehr sichere Bürgersteige und Absenkungen für Rollis Rollatoren etc;			mein.Berlin
	7	Verkehr in der Brauerstraße	Brauerstraße in beide Richtungen für den Radverkehr ermöglichen			mein.Berlin

Ferdinandstraße

Ort	Nr.	Titel/Thema	Vorschläge/Ideen	Kritik	weitere Anmerkungen	Quelle
Ferdinandstraße	1	Ferdinandstraße als Fahrradstraße	Ferdinandstraße als Fahrradstraße ausweisen	Konflikte zwischen Auto- und Radfahrenden auf der Ferdinandstraße, v.a. an Markttagen		mein.Berlin
	2	Ferdinandstraße und Ferdinandmarkt, sowie der Kranoldmarkt als Treffpunkt	Cafés und Restaurants in der nördlichen Ferdinandstraße sowie im Ferdinandmarkt; ggfs. finanzielle Unterstützung der inhabergeführten Geschäfte mit individuellem Angebot, da diese diesem Bereich Aufenthaltsqualität verleihen		Die nördliche Ferdinandstraße und der Ferdinandmarkt waren mit Café und Restaurant und Imbisswägen ausgestattet. Diese Situation wurde sehr gut angenommen und trug erheblich zu den nunmehr uninteressanten und unwohligen Außenbereichen bei	mein.Berlin
	3	Fahrradabstellanlagen	sichere Fahrrad-Abstellanlagen z.B. am Oberhofer Weg und in der Ferdinandstr.			mein.Berlin
	4	Behindertenparkplätze	Bereitstellung von Parkplätzen für Menschen mit Behinderung in der Ferdinandstraße;			mein.Berlin
	5	Verkehrssituation in der Ferdinandstraße	Ermöglichung der Befahrbarkeit der Ferdinandstraße aus beiden Richtungen um einen besseren Zugang zum Parkhaus hinter dem Ferdinandmarkt zu schaffen			mein.Berlin
	6	Ferdinandmarkt	Markt und Veranstaltungen im Ferdinandmarkt reaktivieren			mein.Berlin

Lankwitzer Straße

Ort	Nr. Titel/Thema	Vorschläge/Ideen	Kritik	weitere Anmerkungen	Quelle
Lankwitzer Straße	1 Gehwege auf Lankwitzer Straße verbreitern	breite Gehwege auf der Lankwitzer Str. (insbesondere an den Bushaltestellen vor dem Bhf) mit Begrünung, die vielleicht auch positive Effekte für den Schallschutz hätte	viel Verkehr, mangelnde Schattenplätze und volle Bürgersteige führen zur Meidung des Besuchs der Geschäfte in der Lankwitzer Straße		mein.Berlin
	2 Bushaltestellen auf der Lankwitzer Straße	mehr Platz für die Wartenden an Bushaltestellen (z.B. Verlegung der Haltestelle vor der Bäckerei Walf, Lankwitzer Str. und Gestaltung ähnlich der gegenüberliegenden vor dem Eingang des Bahnhofs); Tempo 30 am Kranoldplatz/ Lankwitzer/ Kaiser-Wilhelm-Str.			mein.Berlin
	3 ÖPNV und Radverkehr	Verbreiterung des Wartebereichs an der Bushaltestelle vor der Bäckerei Walf; Anlegen von Fahrradwegen auf Lankwitzer Straße zwischen Bahnhof und Unterführung / Königsberger Straße; Automatische Schaltung der Grünphasen an der Fußgängerampel Lankwitzer Straße / Ferdinandstraße;			mein.Berlin
	4 ÖPNV und Radverkehr	Entzerrung des Fahrradweges und der Bushaltestelle vor der Bäckerei Walf durch einspurige Verkehrsführung in Richtung Lankwitz bis zur Fußgängerampel			mein.Berlin
	5 Aufenthaltsqualität	allgemein mehr nette Cafes Bänke und Begehungsmöglichkeiten; mehr Radwege; mehr sichere Bürgersteige und Absenkungen für Rollis, Rollatoren etc;			mein.Berlin

Marienplatz

Ort	Nr.	Titel/Thema	Vorschläge/Ideen	Kritik	weitere Anmerkungen	Quelle
Marienplatz	1	Aufenthaltsqualität	Pavillon; Café; Bistrot; Biergarten Spielplatz; Angebot für begleitende Eltern; Pergola, Blumen, Rosen; Streichelzoo; Tischtennis; Sport/- Bewegungsangebote, Skatebahn; Trimm-Dich-Pfad, Motorikpfad; Tischgruppen (Sitzgelegenheiten auch in Gruppen, nicht nur einzelne Bänke); Bänke streichen; Wasseranschlüsse für Initiative "Kiez Marien"	zu weit weg, nicht Teil des Kranoldkiezes, kein Anlass für Leute aus dem Kranoldkiez, dort hin zu gehen; rundherum leben viele Menschen mit eigenen Gärten, die keine großen Bedarf an reinen Grünflächen haben	wird von der Initiative "Kiez Marien" gepflegt, Initiative kümmert sich um Rein- und Instandhaltung (Bsp. melden beim SGA Notwendigkeit des Beschnitts an, 2 x p.a. Aufräumaktionen)	Kiezspaziergang